Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen

T. LEMKE & H. KORSCH

Der folgende Bericht zeigt den erreichten Stand der Kartierung. Die Datenbank enthält nun ca. 46.900 Datensätze. Damit hat sich die Zahl der Meldungen gegenüber dem Vorjahr um rund 1.900 erhöht. Die beigefügte Karte (Abb. 1) gibt einen Überblick über die Zahl der bisher vorliegenden Meldungen in den einzelnen Rasterfeldern (Meßtischblatt-Viertelquadranten).

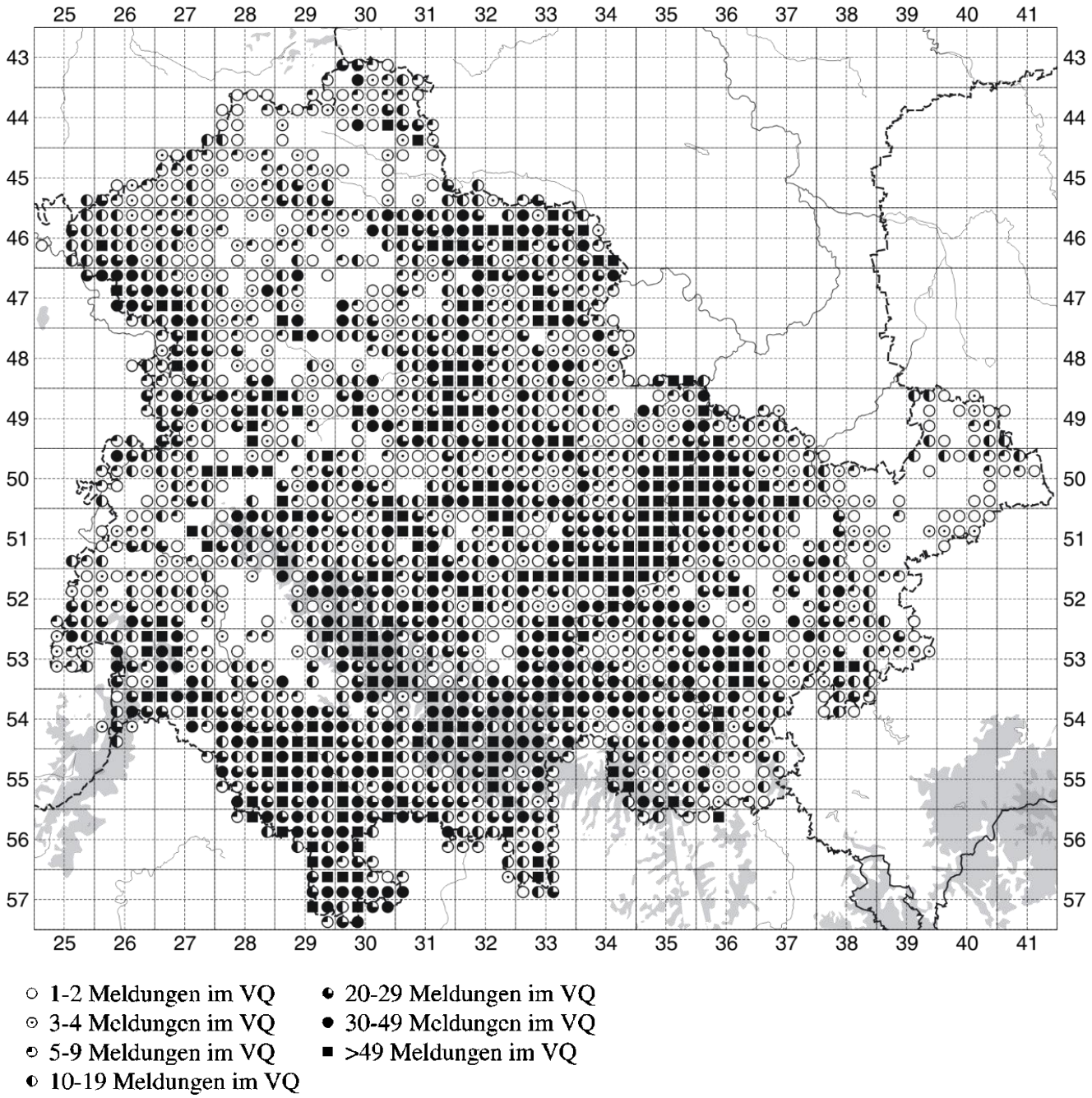
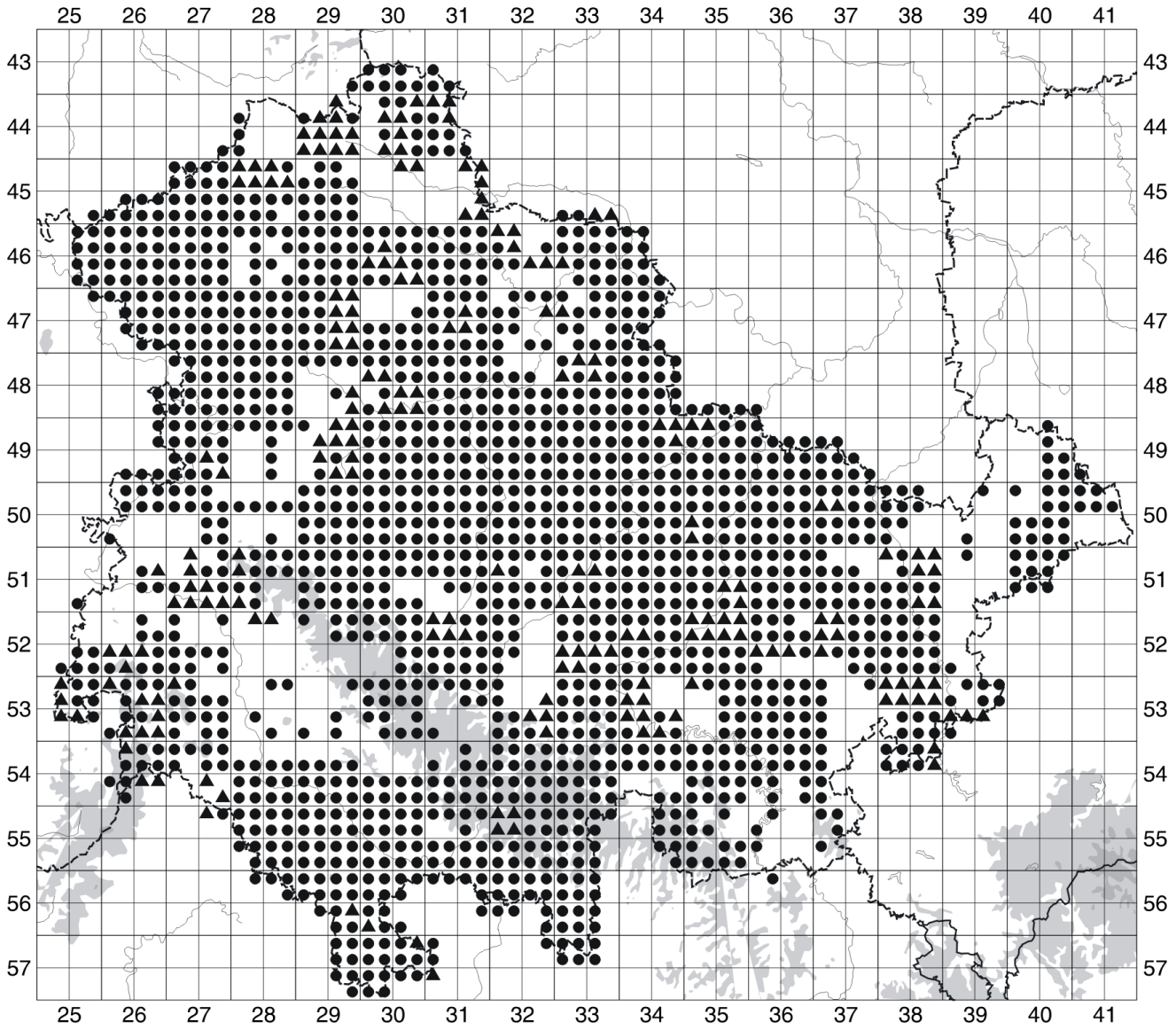


Abb. 1: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Meldungen pro VQ [= Viertelquadrant], Datenstand vom 27.01.2020)

Der Dank gilt hiermit allen Kartierern, die durch ihre Meldungen dazu beigetragen haben, den Kenntnisstand über Vorkommen gefährdeter Arten in unserem Bundesland zu verbessern.

Die Daten werden zeitnah in das Fachinformationssystem (FIS) Naturschutz des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) übernommen und stehen allen Naturschutzbehörden in Thüringen für Schutz- und Pflegemaßnahmen sowie für Stellungnahmen zu Eingriffsvorhaben zur Verfügung.



▲= Rasterfeld, welches von einem Kartierer übernommen wurde

● = Rasterfeld, welches bereits bearbeitet ist

Abb. 2: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Vergabestand vom 27.02.2020)

Die Abbildung 2 bietet eine aktuelle Übersicht über die bis jetzt vergebenen oder bereits bearbeiteten Rasterfelder. Für 1.723 Rasterfelder (Stand 27.02.2020) konnte bisher ein Kartierer gewonnen werden. Hinzu kommen jedoch immer wieder Daten, die aus bereits bearbeiteten Rasterfeldern stammen oder in noch nicht vergebenen Viertelquadranten erhoben wurden und ergänzend einen wertvollen Beitrag zum Gesamtbild der gefährdeten Arten in Thüringen liefern. Aufgrund der noch vorhandenen zu kartierenden Bereiche (s. Abb. 2) sei hiermit der Aufruf an alle Interessierten verbunden, sich an der

Kartierung zu beteiligen bzw. weitere Rasterfelder zu übernehmen. Die dazu notwendigen Unterlagen werden jederzeit gerne zur Verfügung gestellt. Interessenten wenden sich bitte an:

T. LEMKE, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Carl-August-Allee 8-10, 99423 Weimar

Im Folgenden werden die Kartierungsergebnisse von zwei Arten vorgestellt, um den erreichten Stand der Kartierung exemplarisch darzustellen, aber auch um auf noch zu schließende Erfassungslücken bei den ausgewählten Arten hinzuweisen. Die beiden Arten, die hier im Focus stehen sollen, sind die Kugelige Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*) und der Sumpfquendel (*Peplis portula*).

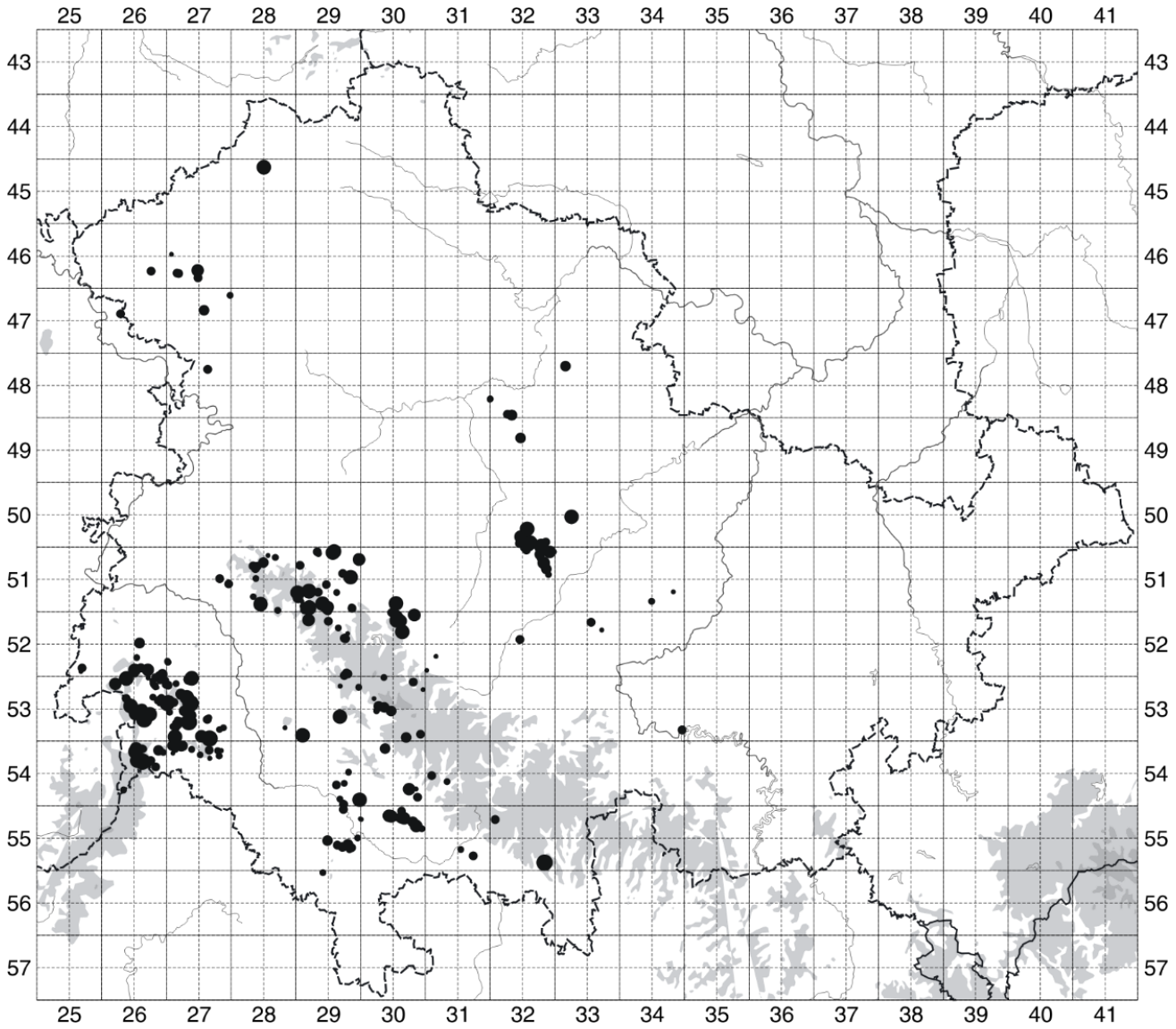


Abb. 3: Verbreitung und Bestandsgrößen der Kugeligen Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*), zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001.

Die Kugelige Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*) gehört zu den Glockenblumengewächsen. Die Art wird etwa 20-50 cm hoch und ist ausdauernd mit rübenartiger Hauptwurzel. Die Blätter der Grundro-

sette sind langgestielt, die Stängelblätter sind linealisch-lanzettlich und werden nach oben kleiner. Die Art blüht zwischen Mai und Juli. Namensgebend ist der dichte, blaue Blütenstand mit den vor dem Aufblühen noch oben verwachsenen und nach innen gekrümmten Kronblättern. In Thüringen kommt die Kugelige Teufelskralle auf Bergwiesen v. a. im Thüringer Wald und der Rhön sowie deren Vorländern vor. Außerhalb dieser Gebiete, z. B. im Eichsfeld oder südöstlich von Erfurt, besiedelt die Art Kalk-Magerrasen und Feuchtwiesen auf wechselfeuchten, nährstoffarmen Lehm- und Tonböden. Der Rückgang der Art ist v. a. auf die Intensivierung von Bergwiesen sowie die Entwässerung und Nährstoffüberfrachtung ihrer sonstigen Standorte zurückzuführen. Die Ergebnisse der Kartierung spiegeln die zu erwartende Verbreitung bereits gut wider. Weitere Nachweise sind in den noch nicht vergebenen Rasterfeldern im Thüringer Wald und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu erwarten. (s. Abbildung 3).

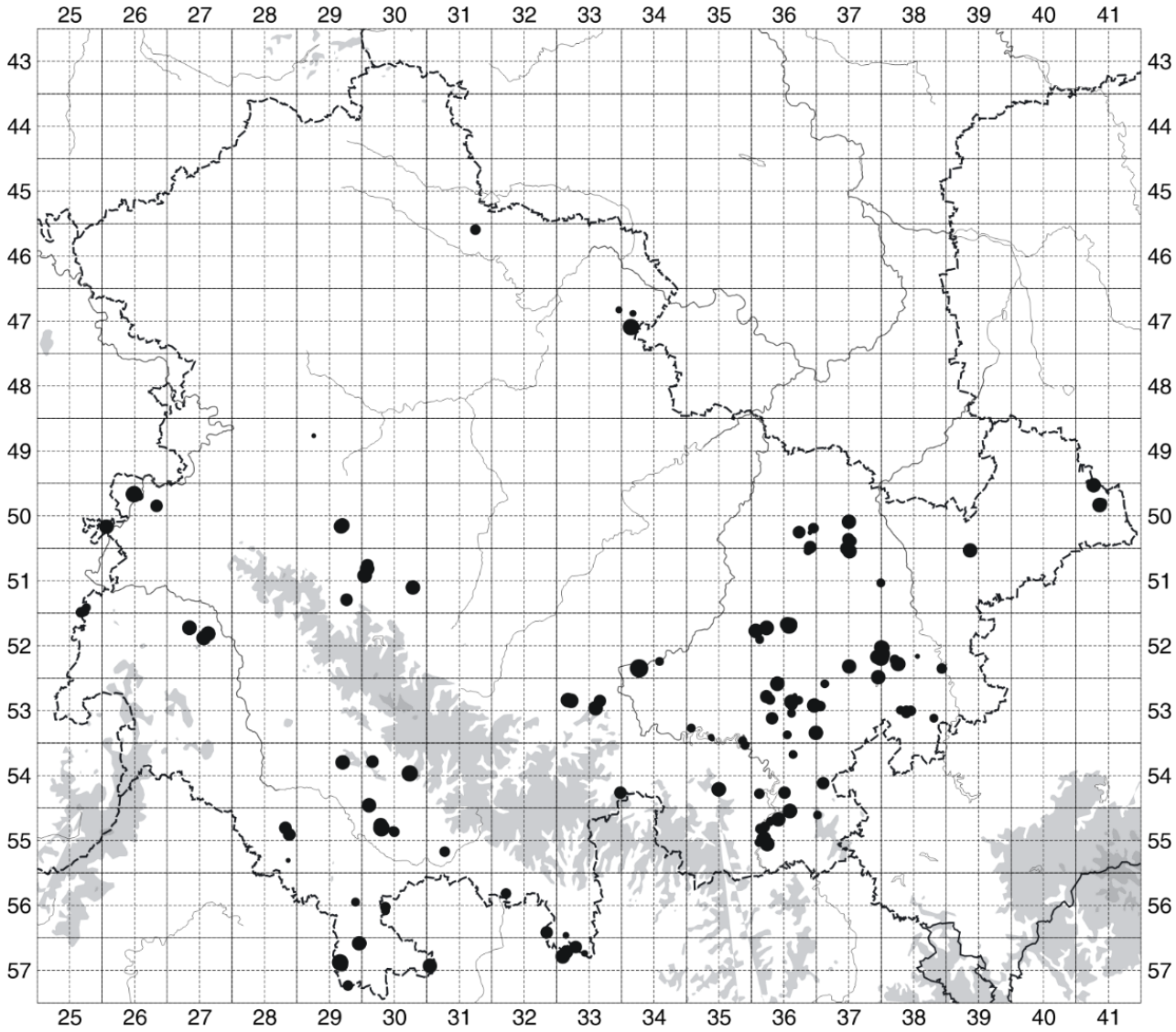


Abb. 4: Verbreitung und Bestandsgrößen des Sumpfquendels (*Peplis portula*), zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001.

Der Sumpfquendel (*Peplis portula*) ist eine annuelle Art aus der Familie der Weiderichgewächse mit unscheinbarem Habitus. Die rötlichen Stängel sind meist liegend und bewurzeln sich an den Knoten. Die spatelförmigen Blätter sind glänzend und etwas dicklich. Die Blüten sitzen unauffällig in den Blattachseln und besitzen keine Kronblätter. Die Blütezeit reicht von Juni bis Oktober. Die Art bevorzugt nasse Standorte wie abgetrocknete, schlammige Gewässerränder, Waldwege und Ackernassstellen auf offenen, kalkarmen Böden. Der Rückgang der Art ist durch die Intensivierung der Teich- und Landwirtschaft mit Abnahme von offenen und wechselfeuchten Standorten zu erklären. Die Verbreitungsschwerpunkte in Thüringen sind das Holzland und das Östliche Schiefergebirge. Zerstreut kommt der Sumpfquendel auch im südwestlichen Thüringen vor. Die aktuelle, punktgenaue Kartierung zeichnet das Verbreitungsbild der Art aus der Rasterkartierung bereits gut nach. Vereinzelte Funde, die das Verbreitungsmuster ergänzen würden, könnten noch im Landkreis Nordhausen zu erwarten sein.

Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2020

Zusammengestellt von T. LEMKE & J. HENTSCHEL

Samstag, 18. April	Kryptogamenexkursion zu Kirchen und alten Mauern westlich Gera (5137/32 und 5137/34) Führung: J. RETTIG (Gera) & H. GRÜNBERG (Unterwellenborn) Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der Kirche in Lindenkreuz (A 9, Abfahrt Lederhose)
Samstag, 23. Mai	Exkursion in das NSG „Phönix-Nord“ bei Meuselwitz mit Restlochgewässer und angrenzendem Feuchtbiotopmosaik Führung: S. ROCKSTROH & N. KIEßHAUER Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kreuzung Friedrich-Engels-Str./Gartenstr. am alten Rittergut in Falkenhain
Samstag, 30. Mai	Exkursion in den Reinstädter Grund westlich Kahla Führung: K. HELMECKE (Wittersroda) Treffpunkt: 09.30 Uhr, am Friedhof in Reinstädt
Samstag, 06. Juni	Östliches Schiefergebirge-Vogtland: Greizer Schlosspark und Umgebung Führung: H.-C. SCHMIDT (Weida) & R. SCHMIEDE (Erfurt) Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Bahnhof in Greiz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Lemke Tristan, Korsch Heiko

Artikel/Article: Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen 58-62